

Kreisschülerrat Rotenburg (Wümme)

**Antrag auf Bereitstellung und regelmäßige Befüllung von Spendern für
Menstruationsartikel an Schulen in Trägerschaft des Landkreises**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder des Schulausschusses,

Der Kreisschülerrat Rotenburg (Wümme) beantragt die Bereitstellung von Spendern für Menstruationsartikel (Binden und Tampons), inklusive regelmäßiger Befüllung, in den Mädchentoiletten an allen öffentlichen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Rotenburg.

Als Kreisschülerrat setzen wir uns für die Interessen der Schüler*innen des Landkreises Rotenburg ein. Immer wiederkehrende Rückmeldungen und damit Problemthema im Landkreis ist dabei die mangelnde Versorgung mit Hygieneartikeln in Mädchentoiletten.

Beginnend ab der weiterführenden Schule hat ein Großteil der Menstruierenden Probleme mit einem unregelmäßigen Zyklus oder ist selbst nicht immer ausreichend mit Hygieneartikeln ausgestattet.

Die Periode ist allerdings nach wie vor tabuisiert und gerade für viele junge Menstruierende mit Unsicherheit verbunden. Zwar besteht in einigen Schulen die Option im Sekretariat Hilfe zu bekommen, dort Hygieneartikel zu erhalten, wird jedoch von vielen aus Scham oder Angst vor Fragen vermieden. Auch ist dies in Notsituationen oftmals viel zu umständlich oder gar nicht möglich. Spender direkt in den Toilettenräumen zu installieren, erspart unangenehme Situationen, sorgt dafür, dass eventuell Schüler*innen zum Unterricht kommen, die sonst durch ihre Periode verhindert wären und trägt zur Normalisierung und Enttabuisierung bei, weshalb wir es als essentiell betrachten, die Menstruationsartikelspender direkt auf den Toiletten anzubringen.

Menstruationsartikel sollten keine Luxusgüter und nicht abhängig von der finanziellen Lage der Erziehungsberechtigten sein. Leider haben Kinder und Jugendliche oft nicht ausreichend Zugang zu Hygieneartikeln. Ein kostenloses Angebot leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit, Selbstbestimmung und einem offenen Umgang mit dem Thema Menstruation.

Die Finanzierung der befüllten Spender stellt im Verhältnis zum Nutzen geringe Kosten dar. Ein stabiles Modell kann schon für 130 € pro Stück erworben werden.

Für die Beschaffung der Hygieneartikel und das Auffüllen der Spender kann sich an Beispielen orientiert werden, bei denen das Sekretariatspersonal und die Putzkräfte oder auch eine aktive Schülervertretung eingesetzt wird. Viele Schulen, die Hygieneartikel schon länger vom Land oder vom Bundesland übernommen bekommen, organisieren sich bereits in diesem Rahmen. Seit Schottland 2018 (bzw. gesetzlich 2022) als erstes Land weltweit beschlossen hat, den freien Zugang zu Hygieneprodukten zu gewährleisten, wird in Deutschland die fortschrittliche Initiative für kostenlose Menstruationsartikel immer häufiger diskutiert und bereits an verschiedenen Orten beschlossen und umgesetzt.

Kreisschülerrat Rotenburg (Wümme)

Es gibt positive Beispiele im Kreis selbst in Gnarrenburg oder Selsingen. Weitere Initiativen zeigte Bremen, welches nun in Schulen Menstruationsartikel spendete und auch in Hamburg wurden im Frühjahr 2024 21 weiterführende und berufsbildende Schulen mit Spendern ausgestattet.

Der immer stärker werdende Vandalismus im ganzen Land ist ein Argument, was oft gegen kostenlose Menstruationsartikel in Toilettenräumen angeführt wird. Die Lage ist ernst zu nehmen. Doch wo Wertschätzung signalisiert wird, entsteht auch ein respektvoller Umgang. Vandalismus ist nicht auf die Gegenstände im Raum zurückzuführen und ist ein bestehendes Problem, welches nach anderen Lösungen verlangt und nicht gegen die Grundversorgung mit Hygieneartikeln spricht.

Es gibt bundesweit viele weitere Städte, Landkreise und Gemeinden, die ein Zeichen für Gleichberechtigung und Enttabuisierung des Themas Menstruation setzen und erkannt haben, dass die Notwendigkeit zu groß ist, um sie zu ignorieren.

So fordern wir den Landkreis Rotenburg (Wümme) auf, Verantwortung für die körperliche Unversehrtheit der Schüler*innen und die bildungsgerechte Grundversorgung an allen Schulen des Landkreises zu übernehmen und ein klares Zeichen für soziale Gerechtigkeit und ein modernes solidarisches Bildungssystem zu setzen.

Der Landkreis Rotenburg könnte so einer der Vorreiter innerhalb Deutschlands sein.

Im Namen des Kreisschülerrats

Die Kreisschülersprecher

A stylized, handwritten signature in black ink, featuring a large, circular loop at the beginning and a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Aiden Salazar

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Schubert', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Mariella Schubert